

Vorlesung/Seminar FS 2014

Peter-Ulrich Merz-Benz

Logik der Sozialwissenschaften

Mi 10.15 –12.00

Logik der Sozialwissenschaften: das ist die Reflexion und Explikation des Verhältnisses der Sozialwissenschaften zu ihrem Gegenstand:

Was heißt 'soziale Wirklichkeit denkbar und darstellbar machen'? Wie lassen sich soziale Sachverhalte in Begriffe fassen? Wie sind die Begriffe der Sozialwissenschaften aufgebaut? Gibt es spezifische sozialwissenschaftliche Verfahren? Was ist unter sozialwissenschaftlichen Methoden und Techniken zu verstehen? Durch die Erörterung solcher Fragen vermögen grundlegende systematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen sozialwissenschaftlichen Disziplinen sichtbar gemacht zu werden – ein Unterfangen, das schließlich in die Behandlung der Frage mündet: Besitzen Sozialwissenschaften als Wissenschaften so etwas wie eine eigene Identität – losgelöst von den Naturwissenschaften?

Programm

19. Februar 2014: „Logik der Sozialwissenschaften“ – Intention und Begriff
Einführung und Vorstellung des Programms

Sozialwissenschaft als „Wirklichkeitswissenschaft“ – Zur Logik der Handlungsdeutung

26. Februar 2014: Zum Dualismus von Geistes- und Naturwissenschaften –
Generalisierende und individualisierende Begriffsbildung

- Windelband, Wilhelm: Geschichte und Naturwissenschaft (Strassburger Rektoratsrede. 1894.). In: Windelband, Wilhelm: Präludien. Aufsätze und Reden zur Einführung in die Philosophie. Vierte, vermehrte Auflage in zwei Bänden. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1911, S. 136-160.
- Rickert, Heinrich: Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung. Eine logische Einleitung in die historischen Wissenschaften. Tübingen und Leipzig: Mohr (Siebeck) 1902 [S. 226-264, 305-370 u. 575-582].

5. März 2014: Sozialwissenschaft als Wirklichkeitswissenschaft – zur Erschließung der
im wertgeleiteten und sinnhaften Handeln der Menschen konstituierten
sozialen und kulturellen Wirklichkeit

- Weber, Max: Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis. In: Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Vierte, erneut durchgesehene Auflage, herausgegeben von Johannes Winckelmann. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1973, S. 146-214 [S. 170-190].
- Weber, Max: Roscher und Knies und die logischen Probleme der historischen Nationalökonomie. In: Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Vierte, erneut durchgesehene Auflage, herausgegeben von Johannes Winckelmann. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1973, S. 1-145 [S. 126-137].
- Merz[-Benz], Peter-Ulrich: Max Weber und Heinrich Rickert. Die erkenntniskritischen Grundlagen der verstehenden Soziologie. Würzburg: Königshausen & Neumann 1990, S. 227-374, bes. 361-374.

12. März 2014: Idealtypus und Handlungsdeutung – Vorblick auf die Rekonstruktive Sozialwissenschaft

- Weber, Max: Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis. In: Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Vierte, erneut durchgesehene Auflage, herausgegeben von Johannes Winckelmann. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1973, S. 146-214 [S. 190-214].
- Weber, Max: Soziologische Grundbegriffe. 1921. In: Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Vierte, erneut durchgesehene Auflage, herausgegeben von Johannes Winckelmann. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1973, S. 541-581 [S. 542-545].
- Merz[-Benz], Peter-Ulrich: Max Weber und Heinrich Rickert. Die erkenntniskritischen Grundlagen der verstehenden Soziologie. Würzburg: Königshausen & Neumann 1990, S. 374-443.

Wissenschaft als Einheitswissenschaft – die Unhaltbarkeit methodologischer Autonomieansprüche der Sozialwissenschaften

19. März 2014: Gesetzmässigkeit und Geschichtlichkeit – die Sozialwissenschaften zwischen Historismus und Naturalismus

- Albert, Hans: Die Einheit der Sozialwissenschaften. In: Topitsch, Ernst (Hrsg.): Logik der Sozialwissenschaften. Königstein/Ts.: Athenäum 1984, S. 53-70.
- Albert, Hans: Theorie, Verstehen und Geschichte. Zur Kritik des methodologischen Autonomieanspruchs in den sogenannten Geisteswissenschaften. In: Albert, Hans: Konstruktion und Kritik. Aufsätze zur Philosophie des kritischen Rationalismus. Hamburg: Hoffmann und Campe 1972, S. 195-220.

26. März 2014: Sozialwissenschaftliche Theoriebildung – das Problem der Immunsierung von Aussagesystemen und Kategorien gegen die Realität

- Albert, Hans: Probleme der Theoriebildung. Entwicklung, Struktur und Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorien. In: Albert, Hans (Hrsg.): Theorie und Realität. Ausgewählte Aufsätze zur Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1964, S. 3-70 [S. 19-46].

2. April 2014: Das „kategorial analytische System der allgemeinen Soziologie“ – die versteckten Begründungserfordernisse im Begriff der „soziologischen Theorie“

- König, René: Artikel „Geschichts- und Sozialphilosophie“. In: König, René (Hrsg.): Fischer Lexikon: Soziologie. Frankfurt am Main: S. Fischer 1958, S. 88-96.
- König, René: Einleitung. In: König, René (Hrsg.): Handbuch der empirischen Sozialforschung, Bd. 1: Geschichte und Grundprobleme der empirischen Sozialforschung. 3., umgearbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Enke 1973, S. 1-20.

- Parsons, Talcott: The present position and prospects of systematic theory in sociology (1945). In: Parsons, Talcott: Essays in Sociological Theory. Revised Edition. New York: Free Press 1964, S. 212-237.
- Schelsky, Helmut: Ortsbestimmung der deutschen Soziologie. Düsseldorf: Diederichs 1959, S. 86-110.
- Merz-Benz, Peter-Ulrich: Das Paradoxon der institutionalisierten Dauerreflexion. Zur Explikation von Helmut Schelskys Begriff der „Anti-Soziologie“. In: Merz-Benz, Peter-Ulrich/Wagner, Gerhard (Hrsg.): Soziologie und Anti-Soziologie. Ein Diskurs und seine Rekonstruktion. Konstanz: UVK 2001, S. 89-118 [S. 92-99].

9. April 2014: Die sozialwissenschaftliche Wertproblematik – die kritische Überprüfung gesellschaftlich und kulturell vermittelter Abstraktionsgesichtspunkte

- Albert, Hans: Wertfreiheit als methodisches Prinzip. Zur Frage der Notwendigkeit einer normativen Sozialwissenschaft. In: Topitsch, Ernst (Hrsg.): Logik der Sozialwissenschaften. Königstein/Ts.: Athenäum 1984, S. 196-225.
- Parsons, Talcott: Wertfreiheit und Objektivität in den Sozialwissenschaften. Eine Interpretation der Beiträge Max Webers. In: Max Weber und die Soziologie heute. Verhandlungen des fünfzehnten deutschen Soziologentages. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1965, S. 39-64.

„Normatives“ und „interpretatives Paradigma“ – der Weg zur qualitativen oder interpretativen Sozialforschung

16. April 2014: Soziale Interaktion als interpretativer Prozess – die „Erklärung von Handlungsmustern“ und die daraus entstehenden Konsequenzen für die sozialwissenschaftliche Methodologie.

- Wilson, Thomas P.: Theorien der Interaktion und Modelle soziologischer Erklärung. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit, Band 1: Symbolischer Interaktionismus und Ethnomethodologie. Opladen: Westdeutscher Verlag 1980, S. 54-79 u. 496-529.

30. April 2014: Verstehen ohne Hermeneutik? – Zur Diskussion um Theodore Abels „The Operation called *Verstehen*“

- Abel, Theodore: The Operation called *Verstehen*. In: Albert, Hans (Hrsg.): Theorie und Realität. Ausgewählte Aufsätze zur Wissenschaftslehre der sozialwissenschaften. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1964, S. 177-188.
- Apel, Karl-Otto: Die Entfaltung der „sprachanalytischen“ Philosophie und das Problem der „Geisteswissenschaften“. In: Apel, Karl-Otto: Transformation der Philosophie, Band 2: Das Apriori der Kommunikationsgemeinschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1973, S. 28-95 [S. 59-63].
- Habermas, Jürgen: Ein Literaturbericht (1967): Zur Logik der Sozialwissenschaften. In: Habermas, Jürgen: Zur Logik der Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1970, S. 71-310 [S. 142-148].

Quantitative und Qualitative Sozialforschung – zum Dualismus von Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften

7. Mai 2014: Rekonstruktive Sozialforschung – sozialwissenschaftliche Konstruktionen als Konstruktionen zweiter Ordnung
- Schütz, Alfred: Wissenschaftliche Interpretation und Alltagsverständnis menschlichen Handelns. In: Schütz, Alfred: Gesammelte Aufsätze I: Das Problem der sozialen Wirklichkeit. Den Haag: Martinus Nijhoff 1971, S. 3-54.
 - Giddens, Anthony: Interpretative Soziologie. Eine kritische Einführung. Frankfurt am Main/New York: Campus 1984, S. 158-190.
 - Habermas, Jürgen: Theorie des kommunikativen Handelns, Band 1: Handlungsrationalität und gesellschaftliche Rationalisierung. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1981 [S. 152-167].
14. Mai 2014: Das Alltagswissen von und innerhalb gesellschaftlicher Strukturen als Gegenstand theoretisch-soziologischen Interesses – Ethnomethodologie und Dokumentarische Methode
- Garfinkel, Harold: Das Alltagswissen über soziale und innerhalb sozialer Strukturen. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit, Band 1: Symbolischer Interaktionismus und Ethnomethodologie. Opladen: Westdeutscher Verlag 1980, S. 189-495 u. 496-529.
 - Garfinkel, Harold: Common sense knowledge of social structures: the documentary method of interpretation in lay and professional fact finding. In: Garfinkel, Harold: Studies in Ethnomethodology. Engelwood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall 1967, S. 76-103.
21. Mai 2014: Erschließung und Rekonstruktion latenter Sinnstrukturen – Objektive Hermeneutik
- Oevermann, Ulrich/Allert, Tilmann/Konau, Elisabeth/Krambeck, Jürgen: Die Methodologie einer „objektiven Hermeneutik“ und ihre allgemeine forschungslogische Bedeutung in den Sozialwissenschaften. In: Hans-Georg Soeffner (Hrsg.): Interpretative Verfahren in den Sozial- und Textwissenschaften. Stuttgart: Metzler 1979, S. 352-434 [378-394].
 - Reichertz, Jo: Objektive Hermeneutik. In: Ronald Hitzler/Anne Honer (Hrsg.): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Opladen: Leske + Budrich 1997 [UTB 1885], S. 31-55.
28. Mai 2014: Prüfung

Peter-Ulrich Merz-Benz/27. Januar 2014